

Abteilung für Finanzen, Personal, Wirtschaftsförderung und Koordination
Koordination und Beteiligung (OE SPK)

11.04.2024
Telefon: 6763

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 23. April 2024

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Dem demographischen Wandel gerecht werden: Age Friendly City beitreten
Beschluss der BVV vom 15.11.2023
Drucksache Nr. 0680/XXI

2 Berichterstatter_in

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Mitteilung zur Kenntnisnahme an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

In der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Mitzeichnung

keine

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister

Anlagen

MzK

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

über den Beschluss der BVV vom 15.11.2023 Drucksache Nr. 0680/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 15.11.2023 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt zu prüfen, ob der Bezirk Tempelhof-Schöneberg der WHO-Initiative „WHO Global Network for Age-Friendly Cities and Communities“ beitreten will und damit Mitglied dieses globalen Netzwerkes wird.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Beteiligung am WHO Global Network for Age-Friendly-Cities benötigt Ressourcen und Arbeitskapazitäten, die gegenwärtig nicht verfügbar sind.

Insbesondere die Bereiche Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung sowie das Straßen- und Grünflächenamt müssten sich hier zusätzlichen neuen Herausforderungen stellen.

In der Abteilung Jugend und Gesundheit bestehen zurzeit keine Kapazitäten, sich inhaltlich näher mit WHO-Netzwerk auseinanderzusetzen.

Maßnahmen wie die Schaffung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum werden bereits umgesetzt. Maßnahmen, die darüber hinausgehen, können auf absehbare Zeit durch das Straßen- und Grünflächenamt nicht umgesetzt werden.

Eine bezirkliche Verpflichtung zu weitergehenden Zielen wird kritisch betrachtet, da sich hieraus zusätzliche Arbeitspakete ergeben, die mit den gegenwärtigen Ressourcen nicht zu bewältigen wären.

Es stehen für eine solche Teilnahme keine Sondermittel oder Fördermittel zur Verfügung.

Da auch ein Nutzen oder Gewinn aus einer Teilnahme nicht abgeleitet werden kann, wird der Bezirk Tempelhof-Schöneberg der WHO-Initiative „WHO Global Network for Age-Friendly Cities and Communities“ nicht beitreten können.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 23.04.2024

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister